



Beim 1. Ostdeutschen Projektzirkus Andre Sperlich lernen Lisa (links) und Nele, auf dem Seil zu laufen.

FOTOS: ENGELBERT PÖLICHER

Manege frei für Kinder

KULTUR Der Projektzirkus Andre Sperlich gastiert auf der Töpferwiese.

VON STEFANIE GREINER

BERNBURG/MZ - Das Geschehen in der Manege kannte der sechsjährige Hannes nur aus Zuschauersicht. Bis gestern jedenfalls. Mit anderen Kindern der Tagesstätte „Sonnenkäfer“ Neuborna durfte der Junge auf die andere Seite des Manegenkastens treten. Im Chapiteau des „1. Ostdeutschen Projektzirkus“ Andre Sperlich verwandelte sich Hannes in einen Fakir.

„Jedes Kind findet seine Rolle“, sagt Alfred Sperlich. Niemand werde ausgegrenzt. Das habe sich bewährt. Während bei anderen Mit-Mach-Zirkussen nur eine Handvoll Mädchen und Jungen in die Manege dürfen, stehen ihm zufolge bei Vorstellungen des Projektzirkus Sperlich alle Kinder im Scheinwerferlicht.

Gestern haben die jungen Artisten, Clowns, Fakire, Seiltänzer, Tierdressuren und Trapezkünstler für die Shows geprobt, zu denen „Dornelli“ - wie die Kinder ihren Zirkus nennen - am Montag und Dienstag auf die Töpferwiese in Bernburg lädt. 196 Mädchen und Jungen werden laut Alfred Sperlich in der Manege stehen. Darunter



Dajana Sperlich macht aus dem sechsjährigen Hannes einen Fakir.

sind Kinder der Förderschule „Otto Dorn“, der Stiftungsschule „Friedrike zu Anhalt“, der Grundschule Latdorf und der Kindertagesstätte „Sonnenkäfer“ Neuborna.

Heidrun Hummel, Leiterin der Förderschule, hat den Projektzirkus Sperlich nach Bernburg geholt. Ein Jahr mussten sich die Kinder der Einrichtung gedulden bis die zehn Fahrzeuge endlich in die Saalestadt kamen. Das Familienunternehmen ist gefragt. Die Schulleiterin wundert das nicht. „Zirkus ist

eine faszinierende Welt“, sagt Heidrun Hummel. Eine Welt, in die Kinder beim Projektzirkus Sperlich eintauchen können.

Nicht selten sind Eltern, Erzieher und Lehrer überrascht, was sich die Mädchen und Jungen zutrauen. „Viele Kinder, die schüchtern sind, zeigen sich von einer ganz anderen Seite.“ Diese Erfahrung hat Sylvia Sperlich gemacht. Sie staune immer wieder, was die jungen Teilnehmer der Projektstage innerhalb kürzester Zeit lernen.

ZIRKUS

Erfahrene Trainer

Andre Sperlich gehört einer alten ostdeutschen Zirkusfamilie an. Er hat den Grundstein für das Zirkusprojekt gelegt.

Im April 2005 ging der „1. Ostdeutsche Projektzirkus Andre Sperlich“ auf Tour.

Unter der Anleitung erfahrener Zirkusleute lernen Kinder zaubern, auf dem Seil zu laufen oder mit Tieren umzugehen.

Die Kinder werden selbstbewusster, wachsen zusammen und passen aufeinander auf. Auch das macht laut Alfred Sperlich das Erfolgsrezept des Projektzirkus Sperlich aus. Bei den einzelnen Gruppen wird darauf geachtet, dass Kinder verschiedener Einrichtungen zueinanderfinden.

Die Vorstellungen finden am Montag, 2. Juli, ab 17 Uhr sowie am Dienstag, 3. Juli, jeweils ab 10 und ab 17 Uhr im Chapiteau auf der Töpferwiese statt. Karten können eine halbe Stunde vor Beginn am Zirkuszelt gekauft werden.